

RE: We are invincible when we come together. // Niall war ein großartiger Schauspieler, mit dieser Meinung war Adam gewiss nicht allein. Er hatte nun mal eine besondere Ausstrahlung, mit der er einen regelrecht fesselte. Und jetzt, wo sie einander so gegenüberstanden, abseits des Trubels und ohne Kameras in der Nähe, realisierte Adam, dass das nicht an den Rollen lag, die Niall verkörperte. Das war er. Sein Wesen. „Ich glaube, da hast du nichts zu befürchten. Ich habe heute mehrmals aufgeschnappt, wie begeistert die Journalisten waren.“ Die Pressevertreter hatten den Film bereits vor zwei Tagen schon ansehen dürfen, demnach hatte er die Informationen aus direkter Quelle. Davon mal abgesehen hatte Adam aber nicht weniger erwartet. Wenn man sich ansah, wer alles an dem Film mitgearbeitet hatte, von Darstellenden bis hin zu Regie und Produktion, das konnte kein Reifall werden. Da war er sich absolut sicher. Die angebotene Zigarette nahm Adam gerne an und anstatt Niall das Feuerzeug aus der Hand zu nehmen, um sie selbst anzuzünden, beugte er sich lieber zu ihm und ließ ihn das machen. Dass er ihm damit näherkam, war tatsächlich ein netter Nebeneffekt und ihm fiel durchaus auf, wie intensiv Niall ihn dabei ansah.

Dass der Chapman sich während der Filmvorstellung nach draußen stahl, war allerdings kein Sonderfall. Adam hatte das schon bei dem einen oder der anderen beobachtet. Ob es nun daran lag, weil man es nicht ertrug, sich anderthalb Stunden oder noch länger auf der Leinwand anzustarren oder weil die Nikotinsucht zu sehr kickte, es gab sicher auch noch weitere Gründe dafür. Er wollte aber wissen, weshalb Niall nach hier draußen geflohen war. „Ich habe nicht gesagt, dass du nichts Besonderes bist“, stellte Adam sofort klar und grinste leicht. Gut, in dem Kontext war Niall wohl nicht viel anders als seine Kollegen, aber das bedeutete nicht, dass er nicht besonders war. Obwohl er die Eigenschaft, sehr selbstkritisch zu sein, wohl auch mit vielen Schauspielern teilte. „Verstehe ich. Ich kann mich irgendwann auch nicht mehr sehen, wenn ich die Videos von den Premieren schneide“, gab Adam zu und lachte. Das Verhältnis war vielleicht ein anderes, aber am Ende kam es doch irgendwie auf dasselbe hinaus. „Gesehen einige, gefolgt bisher keinem. Du bist also durchaus etwas Besonderes ...“ Er sah Niall dabei direkt in die Augen, ehe er noch einen Zug von seiner Zigarette nahm und den Rauch kurz darauf durch die Nase ausstieß. Seine Worte waren durchaus ernstgemeint, ebenso sein Kompliment, dass Niall in Rot verdammt gut aussah. Das tat er genau genommen immer, aber heute sah er ganz besonders zum Anbeißen aus. Adam fiel durchaus auf, wie eindringlich Niall ihn nun musterte und er konnte sich das Grinsen deshalb wirklich nicht verkneifen. Auf Nialls direkte Frage, ob er mit ihm flirtete, antwortete Adam nicht weniger direkt mit einem kurzen und knappen „Ja“. Gut, dass er das erkannt hatte, und so intensiv wie er ihn die ganze Zeit schon ansah und musterte, schien er auch nichts dagegen zu haben.

Adam konnte die Spannung deutlich spüren, die sich bereits in so kurzer Zeit zwischen ihnen aufgebaut hatte. Es gefiel ihm, sehr sogar. Noch mehr genoss er es aber, wie Niall ihn schon wieder musterte. Mit einem Grinsen auf den Lippen trat er einen Schritt auf Niall zu und beugte sich etwas zu ihm herunter. So weit, dass seine Lippen hauchzart sein Ohrläppchen streiften. „Weißt du, statt mich nur mit deinen Blicken ausziehen, könntest du es auch einfach wirklich tun ...“, hauchte er ihm ins Ohr und grinste immer noch, als er sich wieder von ihm löste. Nicht viel, nur so weit, dass er ihm wieder in die Augen sehen konnte. Niall wusste nun nicht nur, dass ihm seine Blicke definitiv aufgefallen waren, sondern auch, dass er durchaus offen für mehr war. Sofern er es auch wollte, aber so wie er ihn die ganze Zeit über musterte, würde es Adam doch mehr überraschen, wäre es nicht so. Und nun war er es, der seinen Blick ganz ungeniert über Niall wandern ließ, bis er schließlich an seinen Lippen hängen blieb. Ohne groß darüber nachzudenken, ob es zu viel war oder nicht, beugte er sich erneut zu ihm runter und verschloss Nialls Lippen sanft mit seinen. So zart und unschuldig war eigentlich nicht die Art, wie er ihn gerne küssen wollte, aber bevor er ihm ungefragt die Zunge in den Hals schob, wollte Adam erst mal seine Reaktion abwarten. Niall sollte immer noch die Chance haben, nein zu sagen.